

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 27. April 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

Fuge für Orgel in G-moll (Peters, IV. Band).

2. **Michael Gluka** (geb. 2. Juni 1804 zu Nowojaschoje in Rußland, gest. 15. Februar 1857 zu Berlin):

Cherubimischer Lobgesang für sechsstimmigen Chor. (Bearbeitung mit deutschem Text von Otto Richter.)

Ehrt den Herrn, lobsinget seinen Namen!
Preis sei dir, o heilige Dreieinigkeit!
Nimm' unser Flehen in Gnaden an;
Dir vertrauen wir all' Sünd' und Leid! Amen!
Hosianna in der Höhe!
Jauchzet dem Herren!
Weltüberwinder, Gnadenspender,
Laß dein schuldlos Sterben
Den Himmel uns erwerben. Halleluja!

3. **Georg Friedr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„Dann tönt der Laut' und Harfe Klang“, Arie für Sopran mit Orgel aus dem Oratorium „Judas Makkabäus“.

Dann tönt der Laut' und Harfe Klang
In deines Volkes Lobgesang!
Zu deinen Tempeln wallt es dann,
Von Inbrunst voll, und betet an!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 534, B. 7. (Anfänge der Mel. beim Minnesänger Lannhäuser, 13. Jahrh.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —
Ich will dich all' mein Leben lang,
O Gott, von nun an ehren;
Man soll, o Gott, den Lobgesang
An allen Orten hören.
Mein ganzes Herz ermunt're sich,
Mein Geist und Leib' erfreue dich!
Gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jak. Schütz. † 1690.

Vorlesung (Psalm 98), Gebet und Segen.

5. **Philipp Emanuel Bach** (geb. 8. März 1714 zu Weimar, gest. 14. Dezember 1788 zu Hamburg.):

„Gottes Größe in der Natur“, Lied mit Orgelbegleitung.
Aus: Herrn Christoph Christian Sturm's Geistliche Gesänge mit Melodien zum Singen bey dem Clavier v. Ph. Em. Bach. Hamburg, 1780/81.

Weit um mich her ist alles Freude!
Wie schön ist, Schöpfer, deine Welt.
Wie prangt in seinem Frühlingskleide
Gebirg und Tal und Wald und Feld!

Bitte wenden!